

SEINE ENERGIE PRÄGT ZÜRICH

Am 7. März wieder in den Stadtrat

ANDRES TÜRLER

Bestnoten für Zürichs ÖV.

www.andrestuerler.ch  
Komitee Stadtrat Andres Türler, 8002 Zürich

FDP  
Die Liberalen

**tvreding**  
Radio und Fernsehen

Mitglied  
**Handel Gewerbe Höngg**  
mitemand geht's besser

Limmattalstrasse 124  
Telefon 044 342 33 30  
info@tvreding.ch  
www.tvreding.ch

**APOTHEKE ZUM MEIERHOF**

Kompetenz in Sachen Haut und Ernährung

ROLF GRAF  
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG ETH  
LIMMATTALSTRASSE 177  
ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 044 341 22 60  
Wir sind qualitätszertifiziert (QMS/SGS)

Wir vermieten und verwalten



**Heinrich Matthys Immobilien AG**  
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 341 77 30  
www.matthys-immo.ch

## HÖNGG AKTUELL

### Suppenmittag

Freitag, 5. März, 11.30 bis 13 Uhr, gemeinsames Mittagessen in der Fastenzeit, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

### Ökumenischer Weltgebetstag

Freitag, 5. März, 19.30 Uhr, mit Liturgie aus Kamerun, anschliessend Imbiss mit Spezialitäten aus Kamerun im «Sonnegg», reformierte Kirche.

### «Shake it» – das Musical

Freitag, 5. März, 20 Uhr, das neue Musical des Musicalprojekts Zürich 10, nach Motiven aus «Grease», feiert Premiere, ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstr. 186.

### Arbeitstag Ruggernweg

Samstag, 6. März, 10 bzw. 14 Uhr, Heckenpflege, Waldrandpflege, Obstbaumschnitt, organisiert vom Natur- und Vogelschutzverein Höngg, Auskunft und Anmeldung bei Hans-Peter Wydler, Telefon 044 750 46 15.

### Schachclub Höngg

Samstag, 6. März, 14 Uhr, schweizerische Gruppenmeisterschaft, Zuschauer willkommen, Seniorenresidenz Im Brühl.

### Start zur Rückrunde

Samstag, 6. März, 15 Uhr, SV Höngg, 1. Mannschaft, gegen SC YF-Juventus, Sportanlage Juchhof 1, Vulkanstrasse 200.

### «Shake it» – Aufführungen zwei und drei.

Samstag, 6. März, 20 Uhr, und Sonntag, 7. März, 14 Uhr, Musical nach Motiven aus «Grease», reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

## INHALT

Sportliche Höngger	3
Meinungen	5
Fledermäuse in die Strafanstalt?	8
Wettbewerb	8

8–20 Uhr  
**TV-Reparaturen**

immer **044 272 14 14**  
aktuell **TV GRUNDIG**  
Fernseh-Reparatur-Service AG  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

# Alles unter neuem Dach im «Limmatberg»

Die Liegenschaft «Limmatberg» ist seit Jahren eine Baustelle: Das Restaurant war ausgebrannt, die Fassade schwarz und eingerüstet. Nichts passierte. Bis René Frigerio 2008 die Liegenschaft kaufte. Das Restaurant ist seit letztem September wieder offen und bis Ende Jahr wird die ganze Sanierung abgeschlossen sein. Doch was entsteht überhaupt?

FREDDY HAFFNER

Der «Höngger» hat René Frigerio auf der Baustelle angetroffen. In Arbeitskleidung war der Besitzer gerade dabei, Schutt wegzuschaukeln. Das, so sollte nach einer Stunde deutlich sein, ist typisch für ihn: Frigerio ist einer, der anpackt. Einer, der die Dinge beim Namen nennt, manchmal vielleicht etwas zu direkt und zu voreilig, doch zu seinem Wort steht er.

Aufgewachsen ist der 56-jährige gelernte Gipser/Stuckateur in Oerlikon. Mit 20 heiratete er, bereits mit 24 erwarb er die erste Altliegenschaft in Schwamendingen und renovierte sie in Eigenregie. Über die Jahre kamen zwei Nachbarliegenschaften dazu: «Wertsteigerung durch Eigenleistung» ist bis heute Frigerios Motto geblieben.

1992, seine Töchter hatten beide die Ausbildung als Hochbauzeichnerinnen begonnen, hatte der Selfmade-man, wie er sagt, «genug vom Dasein als Familienvater» und machte sich auf Weltreise. Anderthalb Jahre reiste er um die Welt, bis er in Kanada ein neues Zuhause fand: «Auf 125 Hektaren Land, inklusive See und Wald, lebte ich meinen Freiheitsdrang aus», erzählt Frigerio mit leuchtenden Augen. Er kaufte schweres Gerät, fällte Bäume, baute Strassen und Haus, um von «Bed & Breakfast» bis zu Anglerferien das volle Programm anzubieten, mit eigenem Flugzeug, versteht sich.

Zur kanadischen Idylle gehörten auch Frau und Sohn. Doch als die Beziehung in die Brüche ging, legte Frigerio dem Richter das Kindergeld für alle kommenden Jahre auf den Tisch, nahm den Rest und kam zu Weihnachten 2007 zurück in die Schweiz.



René Frigerio im «Gwändli» unter dem neuen Dachstuhl des «Limmatbergs»: «Diese Aussicht musste man doch nutzen.»

Im neuen «alten» Leben wurde der Rückkehrer bald von der Bankenkrise überrascht. Er suchte für seine Liegenschaften ein neues Finanzinstitut und landete bei einer Grossbank, über die er nur Gutes zu berichten weiss. Deren Berater erkannten rasch Frigerios Qualitäten und empfahlen ihm die Liegenschaft Limmatberg zum Kauf. Nachdem eine auf die aktuelle Bauordnung abgestützte Studie das Potential aufgezeigt hatte, kaufte Frigerio das Haus an einem Freitag dem Besitzer ab, dessen Vater es 1966 gebaut hatte.

Tags darauf liess er das Gerüst, das seit Oktober 2007 nutzlos dagestanden hatte, entfernen: «Die Erinnerung an den Brand musste endlich weg», sagt Frigerio. Er strich die Fassade, renovierte das Restaurant und integrierte eine Bar, in der auch geraucht werden darf.

### Visionen entwickeln, dann eigenhändig umsetzen

Doch damit nicht genug, denn was der Mann anpackt, bringt er mit seinen Händen und nach seinem Kopf zu Ende. Auch wenn das Amt für Städ-

tebau seine Visionen etwas zurückstutzte, sein Architekt Ueli Wagner zeichnete Pläne und den Rest nahm Frigerio im «Gwändli» zusammen mit Handwerkern selber in Angriff, vom Modell über die Bauleitung bis eben hin zum Schuttwegschaukeln.

Markanteste Neuerung bislang: das Satteldach, unter dem derzeit drei neue Wohnungen entstehen. Mit diesem Dachstuhl markiert das ehemalige Flachdachgebäude nun harmonisch den Beginn der Imbissbühlstrasse. Fehlen mag die grosse Tanne, die vor dem Gebäude stand. Die, so betont Frigerio, sei krank gewesen, und er habe sie im Einvernehmen mit Grün Stadt Zürich gefällt – auch die VBZ, fügt er an, habe immer mal wieder moniert, der Baum käme den Spannseilen ihrer Fahrleitungen langsam zu nahe.

Auch die Südostseite des Grundstücks wurde neu gestaltet: Die ehemalige Agip-Tankstelle blieb zwar stehen, doch wurde der ganze rückwärtige Raum zwischen ihr und dem Fundament des Haupthauses neu gebaut. Entstanden sind Gewerberäume, in denen ab diesem Sommer eine Autogarage beheimatet sein wird,

geführt von Gino Santoro und René Frigerio. «Hier», so gestikuliert René Frigerio mitten zwischen Baumaterialien, «werden künftig Autos gewartet und getunt, vom Fiat 500 bis hoch zum Ferrari.» Es entstehen drei Arbeitsplätze mit Hebeliften, Büros, Showroom und – in der ehemaligen Kegelbahn – ein grosszügiger Arbeitsplatz für die Restauration von Liebhaberfahrzeugen. Die Büroräume bezieht Frigerios Firma «Immo-planer», die sich auf Kauf, Renovation, Verwaltung und Unterhalt von Altliegenschaften in Zürich spezialisiert hat.

Das Dach des neuen Untergeschosses dient den Parterrewohnungen als Balkon, die Wohnungen in den anderen Stockwerken erhalten vorgelagerte Wintergärten. Auch das Restaurant profitiert von einer zweiten Terrasse zur Westseite hin. Bis Ende Jahr, so ist Frigerio überzeugt, ist der ganze Umbau abgeschlossen: «Bewilligt ist alles, jetzt geht es Stück um Stück vorwärts.» Bis dann lebt er im «Gwändli» das, was er sich vor 36 Jahren bereits zum Motto gemacht hat: «Es muss mehr sein als blosser Arbeit.»

## Fragen zu Perlen?

**Cris Gloor**  
wird Sie gerne beraten. Neben unserem Perlen-Sortiment sind Sie für Gutachten, Schätzungen für Versicherungen, Neuaufziehen, Änderungen usw. bei meiner Frau an der richtigen Adresse.



Ihr Goldschmied **R.Th. Gloor**  
Regensdorfstrasse 2, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 65 70

Foto-Video **Peyer**  
am Meierhofplatz

Ihr Spezialist für  
**Qualitäts-Ausweisfotos**  
**Digitale Passbilder**  
zum sofort Mitnehmen  
Passbilder für **Säuglinge**

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich  
Telefon 044 341 87 77

www.foto-peyer.ch



**kneubühler ag**  
malergeschäft

limmattalstrasse 234  
8049 zürich-höngg  
telefon 044 344 50 40  
telefax 044 344 50 44  
maler@maler-kneuebuehler.ch  
www.maler-kneuebuehler.ch



Wir malen die Welt etwas schöner

«Wo wir Politik machen, lebt Zürich.»



**Ruth Genner & Daniel Leupi**  
in den Stadtrat

Zusammen mit:  
Corine Mauch, Martin Waser,  
Claudia Nielsen, André Odermatt

**GRÜNE**  
Die Grünen

## LIEGENSCHAFTEN- MARKT

### Geräumiges, modernes und helles Haus im Raum Baden zu verkaufen.

Mit dem Zug bis Zürich HB:  
25 Minuten. Sämtliche Infrastruktur  
in der Nähe.  
Telefon 079 822 15 94

### Wir, eine dreiköpfige Familie, suchen dringend in Höngg oder Wipkingen eine rollstuhlgängige 4-Zimmer-Wohnung

Erdgeschoss oder Lift.  
Mietzins max. Fr. 2800.–.  
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.  
Telefon 044 341 25 02,  
Mobil 079 708 96 53

### Zu vermieten per 1. April oder nach Vereinbarung schöne helle, ruhige 3-Zimmer-Wohnung ca. 60 m<sup>2</sup>, mit Blick auf den Üetliberg. 5 Minuten bis Meierhofplatz. Mietzins Fr. 1950.– inkl. NK Telefon 079 384 48 07

### Junger Mann, 28, solide, ruhig, sucht in Höngg oder Wipkingen 1- bis 2-Zi.-Wohnung ab sofort, 1. April oder evtl. später, Mietzins max. Fr. 1100.– Ich freue mich auf Ihren Anruf: Mobil 076 481 51 37

Praxis für medizinische  
**Massage**

Verena Howald  
med. Masseurin  
mit eidg. Fachausweis

Limmattalstrasse 195  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 342 21 67

*Reich wird man nicht durch das,  
was man verdient, sondern durch das,  
was man nicht ausgibt.*  
(Henry Ford, amerik. Grossindustrieller)

*Dank uns geben Sie weniger Steuern aus!*

**brugger**  
TREUHAND FRED BRUGGER AG

Treuhand Fred Brugger AG  
Röschbachstr. 22, 8037 Zürich 10

Telefon: +41 43 204 00 70  
Telefax: +41 43 204 00 79  
e-mail: info@bruggertruhand.ch  
Internet: www.bruggertruhand.ch

**FDP**  
Die Liberalen

LISTE  
3



**Alexander Jäger  
wieder in den Gemeinderat**  
Wirtschaft und Umwelt verbinden –  
ohne Verbote

[www.alexanderjaeger.ch](http://www.alexanderjaeger.ch)

[www.fdp-zh10.ch](http://www.fdp-zh10.ch)

## GRATULATIONEN

*Wenn ich von etwas Gutem überzeugt  
bin, was geschehen könnte und sollte,  
so habe ich keine Ruhe, bis ich es ge-  
tan sehe.*

*Liebe Jubilarinnen*

Zum Geburtstag wünschen wir Ihnen  
alles Liebe und Gute, ein schönes  
Geburtstagsfest und Wohlergehen.

**12. März**  
Suzanne Graber, 85 Jahre  
Limmattalstrasse 276  
Adelheid Zollinger, 85 Jahre  
Nötzlistrasse 2

Wenn keine Gratulation erfolgen  
darf, sollte mindestens zwei Wochen  
vorher eine schriftliche Mitteilung an  
Verena Wyss, Imbisbühlstrasse 159,  
8049 Zürich, zugestellt werden.

## QT RÜTIHOF

Hurdackerstrasse 6, 8049 Zürich  
Tel. 044 342 91 05/Fax 044 342 91 06  
E-Mail: [quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch](mailto:quartiertreff.ruetihof@zuerich.ch)  
[www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof](http://www.stadt-zuerich.ch/qt-ruetihof)

**Jugend-Kafi**  
für Mittel- und Oberstufenschüler  
und -schülerinnen, jeweils am Dienstag  
von 17 bis 19.30 Uhr.

**Sporttreff  
für Oberstufenschüler/innen**  
jeweils am Mittwoch von 15 bis 17  
Uhr in der Turnhalle des Schulhauses  
Rütihof.

**Öffnungszeiten**  
Dienstag und Freitag von 14 bis 16 Uhr,  
Mittwoch und Donnerstag von 14 bis  
18 Uhr. Jugend-Kafi: Dienstag von 17  
bis 20 Uhr, Sporttreff Turnhalle Rüti-  
hof: 15 bis 17 Uhr. Spielanimation: Mitt-  
woch, 14 bis 16.30 Uhr.

## Informationsabend der Fachschule Viventa

Die Fachschule Viventa des  
Schul- und Sportdepartements  
bietet einen berufsbegleitenden  
Vorbereitungskurs auf die Be-  
rufsprüfung «Haushaltleiter/in  
mit eidgenössischem Fachaus-  
weis» an.

Im Berufsfeld «Hauswirtschaft» sind  
flexible und vielseitige Fachleute ge-  
fragt. Die Fachschule Viventa ermög-  
licht Interessierten, in einem berufsbegleitenden  
Kurs berufspraktische  
und unternehmerische Kompe-  
tenzen zu erwerben, die zur umfas-  
senden Führung eines Haushalts im  
privaten und beruflichen Umfeld nö-  
tig sind. Der Kurs dauert vom August  
2010 bis Mai 2012 und verhilft dazu,  
sich effizient und ausführlich auf die  
jeweiligen Modulabschlüsse und die  
externe Schlussprüfung mit dem ge-  
schützten Titel «Haushaltleiter/in mit  
eidgenössischem Fachausweis» vor-  
zubereiten.

Die im Vorbereitungskurs behan-  
delten Themen sind breit. Neben  
Haushaltführung, Ernährung und  
Verpflegung, Gesundheit und So-  
ziales verschafft der Kurs unter an-  
derem auch einen vertieften Einblick

Montag, 15. März, 18.30 Uhr, Schul-  
haus Dorflinde, Schwamendingen-  
strasse 39, 8050 Zürich, Anmel-  
dungen sind erbeten unter Telefon  
044 306 70 50 oder [www.stadt-zuerich.ch/viventa](http://www.stadt-zuerich.ch/viventa).

**Räume  
Hole  
Kaufe** Wohnungen, Keller usw.  
Flohmarktsachen ab  
Antiquitäten  
Telefon 044 341 29 35  
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

in Recht, Korrespondenz und Buch-  
haltung, Arbeitsorganisation und  
-planung sowie Projektmanagement.  
Dazu Stadtrat Gerold Lauber, Vor-  
steher Schul- und Sportdepartement:  
«Wer das Gefühl hat, Hauswirtschaft  
beschränke sich auf Kochen und Bü-  
geln, liegt definitiv falsch. Mit dem  
Kursbesuch verschaffen sich Absol-  
ventinnen und Absolventen bessere  
Perspektiven im Arbeitsmarkt und  
vielleicht gelingt mit dem Fachaus-  
weis sogar der Schritt in die Selbstän-  
digkeit.»

## Raubüberfall auf Taxifahrerin

Ein Unbekannter hat am frühen Sonn-  
tagmorgen, 28. Februar, in Obereng-  
stringen eine Taxifahrerin überfallen  
und dabei Bargeld in der Höhe von  
mehreren hundert Franken erbeutet.  
Das Opfer blieb unverletzt.

Zwei unbekannte Männer stiegen  
um zirka 05.30 Uhr beim Zehnten-  
hausplatz in Zürich-Affoltern in das  
Taxi der 64-jährigen Fahrerin ein.  
Während der eine der beiden Männer  
nach kurzer Fahrt an der Lerchenhal-  
de aus dem Taxi ausstieg, liess sich  
der andere weiter nach Oberengstringen  
an die Zürcherstrasse fahren.  
Nachdem das Taxi bei der Bushal-  
testelle «Paradies» angehalten hatte,  
wurde die Fahrerin durch den Mann  
plötzlich angegriffen und am Hals ge-  
würgt. Mit ihrem Portemonnaie stieg  
der Täter schliesslich aus dem Taxi  
und ergriff die Flucht. (e)

## BESTATTUNG

von Arx, Edwin, Jg. 1931, von Stüss-  
lingen SO, verwitwet von von Arx  
geb. Strassmann, Gertrud Ida; Imbis-  
bühlstrasse 128.

## Weltgebetstag 2010

Aus Kamerun kommt die Liturgie zum Weltgebetstag 2010, zu dem Männer und Frauen aller Konfessionen herzlich eingeladen sind.

«**Alles, was Odem hat, lobe den Herrn**» (Psalm 150).

Was gibt es zu loben im Alltag in Kamerun, wo über die Hälfte der Bevölkerung unter der Armutsgrenze lebt? Ums Klagen geht es den Weltgebetstagsfrauen nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden für Veränderungen zum Guten. Stimmen wir ein in das Lob!

**Freitag, 5. März, 19.30 Uhr, ref. Kirche Höngg**  
(Am Wettingertobel 40)

Im Anschluss kleiner Imbiss mit kamerunischen Spezialitäten im «Sonnegg»



## www.wahlen-zuerich-2010.ch

So stimmen  
Stadtrat/Gemeinderats-  
KandidatInnen

... zu **RINGLING**  
und den Höngger  
Verkehrsproblemen



... und Höngg hat mitgestimmt !

Lesen Sie die öffentliche Wahlumfrage der **IG pro Rütihof – contra RINGLING**

Mehr Inhalt.  
Mehr Respekt.  
Mehr Zürich.

Gerold Lauber  
Wieder in den Stadtrat!

2x auf Ihre Liste  
**Esther Ponti**

**LISTE 5**  
**CVP**

[www.zueriwahl.ch](http://www.zueriwahl.ch)

**Obst- und  
Weinparadies  
Wegmann**

**Obst aus Züri-Höngg,  
direkt vom Produzenten:  
ich weiss warum!**

**Äpfel (I. Kl. Fr. 3.20) und Birnen (Fr. 3.50)**  
super günstig, knackig, aromatisch, frisch  
Beste Qualität in grosser Sortenvielfalt!

**Hurra, der neue  
RieslingxSilvaner 2009 ist da!**  
ab sofort im Hofladen

**Herrlich frische Gemüse und Salate**

Jeden Freitag duftet es herrlich nach frischen Zöpfen  
und verschiedenen Broten aus der eigenen Backstube  
Bauernspezialitäten und diverse Käsesorten  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Hofladen-Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag 8 bis 12 Uhr,  
14 bis 18.30 Uhr  
Samstag 8 bis 16 Uhr  
Mittwoch geschlossen

**DANIEL WEGMANN  
OBST- & WEINBAU  
FRANKENTALERSTRASSE 60  
ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 044 341 97 40**

[www.obsihaus-wegmann.ch](http://www.obsihaus-wegmann.ch)

## Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.  
Winzerstrasse 11, Postfach, 8049 Zürich.  
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 341 77 34  
3 Briefkästen: Limmattalstrasse 181,  
Regensdorferstrasse 2, Winzerstrasse 11

Auflage 13200 Exemplare

**Herausgeber**  
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 11,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05  
Geschäftsleitung: Liliane Forster (Vorsitz),  
Roger Keller, Chris Jacobi

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807664-01R

**Redaktion**  
Freydi Haffner (fh), Redaktionsleitung  
E-Mail: [redaktion@hoengger.ch](mailto:redaktion@hoengger.ch)  
[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch), Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter:  
Beat Hager (hag),  
Marie-Christine Schindler (mcs),  
Sabine Sommer (som), Marcus Weiss (mwe),  
Jacqueline Willi (wil)

**Redaktionsschluss:** Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;  
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.

**Inserate**  
Quartierzeitung Höngg GmbH  
Brigitte Kahofer (kah), Winzerstrasse 11,  
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 043 311 58 81,  
Mobil 079 231 65 35, Fax 044 341 77 34  
E-Mail: [inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch)

**Inserateschluss:** Dienstag, 10 Uhr

**Insertionspreise** (exkl. MwSt.)

	s/w	2-farbig	4-farbig
1-spaltige (25 mm)	–83 Fr.	–94 Fr.	1.05 Fr.
1-sp. Frontseite (54 mm)	3.86 Fr.	4.38 Fr.	4.90 Fr.

Übrige Konditionen auf Anfrage



## Wellness- und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. dipl. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Edelstein-Behandlung
- Microdermabrasion
- Permanent-Make-up
- Reiki
- Dorn- und Breuss-Therapie
- Manicure und Fusspflege
- Lymphdrainage

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
**Telefon 044 341 46 00**  
[www.wellness-beautycenter.ch](http://www.wellness-beautycenter.ch)

**MARIA  
GALLAND**  
PARIS

## Olympia – one big family

Die Olympischen Spiele sind ein Grossereignis, das Euphorie, Emotionen und Patriotismus auslöst. Sieben Jahre lang wurde vorbereitet, und jetzt ist bereits wieder alles vorbei.

Etwas mehr als zwei Wochen lang wurde gekämpft, geschwitzt, geweint und gejubelt. Auch wenn man am Anfang denkt, Olympia an und für sich interessiere einen nicht so besonders – man wird automatisch von der grossen Euphorie mitgerissen. Egal wo man ist, irgendwo läuft ein Fernseher oder ein Radio oder man spricht über Olympia. Auf dem Heimweg läuft man an einem Pub vorbei und muss schnell stehen bleiben, weil drinnen gerade der Curling-



Anna Steiner verabschiedet sich aus Whistler, Kanada.

(zvg)

final der Frauen gezeigt wird. Kanada hat gegen Schweden den letzten Stein und das Spiel schon so gut wie gewonnen. Aber es ist so spannend, dass man Herzklopfen bekommt, obwohl man von Curling gar nichts versteht. Kanada vergibt den letzten Stein und verliert den Final.

### Jubel oder Entsetzen?

Man weiss nicht, ob der Jubel der schwedischen oder das Entsetzen der kanadischen Fans lauter ist. Auf

jeden Fall hat es mich immer wieder beeindruckt, welche Emotionen Sieg oder Niederlage auslösen können. Auch wenn die Sportart nicht interessiert und das eigene Land nicht im Finale ist, man wird zum Fan, weil man einfach mitgerissen wird. Und man entwickelt plötzlich auch für das eigene Land ungeahnte Sympathien, steht mit der Schweizer Fahne am Rand und schreit sich heiser. Der Fan nebedran schreit zwar für Kanada, freut sich aber trotzdem, wenn die Schweiz gewinnt. Ausser, es geht

um Eishockey. Da lassen die Kanadier nicht mit sich diskutieren und legen einen Patriotismus an den Tag, der mich staunen lässt. Eishockey ist hier keine Sportart, sondern eine Religion. Wenn ein Kanadier sagt, er würde alle Medaillen hergeben für Gold im Eishockey, dann meint er das ernst. Und wenn Kanada gegen die Schweiz in die Verlängerung muss, macht man als Schweizerin besser keine Witze.

Aber sonst wird alles geteilt hier an den Olympischen Spielen. Stürzt ein Bob, schlagen alle die Hände über dem Kopf zusammen. Gewinnt Norwegen im Curling, freuen sich alle; nur schon, weil die Norweger die am besten aussehenden Hosen anhaben.

Olympia ist vorbei, doch das nächste Grossereignis steht bereits vor der Tür, die Weltmeisterschaft im Fussball in Südafrika. Drum sag ich weiterhin Hopp Schwiiz und viel Spass beim Fanen, für welche Sportart, welches Land oder welche Sportler auch immer.

Anna Steiner

Die Hönggerin Anna Steiner stand als freiwillige Helferin an den Olympischen Winterspielen im Einsatz und berichtete für Höngg über ihre Erlebnisse – wofür ihr der «Höngger» an dieser Stelle herzlich dankt.

## Mitlaufen, anfeuern, sponsern

Am Samstag, 13. März, findet auf dem Hönggerberg wieder der Sponsorenlauf des Sportvereins Höngg statt. Runde um Runde wird auch für einen guten Zweck gerannt.



An diesem Anlass messen sich in erster Linie die aktiven Mitglieder des SVH, indem sie innerhalb von 30 Minuten möglichst viele Runden auf dem Sportplatz des Vereins laufen. Besonders motivierend dabei ist, dass jede gelaufene Runde von einem

oder mehreren persönlichen Sponsoren mit einem zuvor vereinbarten Betrag belohnt wird. Im letzten Jahr liefen mehr als 270 Läuferinnen und Läufer insgesamt rund 3900 Runden, was fast 1800 Kilometer sind und damit einem neuen Vereinsrekord entsprach.

Das auf diese Weise erlaufene Geld kommt hauptsächlich dem SVH zugute, doch ein Teil wird auch für wohltätige Zwecke gespendet.

Der Sponsorenlauf ist für alle Beteiligten ein wertvoller Anlass, an dem auch Nicht-Vereinsmitglieder auf eigenes Risiko teilnehmen können. Ob aktiv als Läufer, passiv als Zuschauer oder zur Anfeuerung des «eigenen» Läufers: Am Samstag, 13. März, von 9 bis 15 Uhr lohnt sich der Besuch auf dem Hönggerberg beim SV Höngg besonders.

Weitere Auskünfte zum Sponsorenlauf beim Organisator Sven Schellhorn über E-Mail: svschelle@hotmail.com.

## Aktuelle Frühlingstrends im «Letzipark»

Rechtzeitig zur neuen Modesaison präsentiert das Einkaufszentrum Letzipark an der Fashionweek die aktuellen Frühlingstrends. Es locken zahlreiche Shows und Workshops.

Im Einkaufszentrum Letzipark dreht sich alles um die neue Frühling- und Sommerkollektion. Modeshows, moderiert von Mode-Experte Joerg Kressig, zeigen aktuelle Trends der Frühling-, Braut- und Kindermode. Zum trendigen Outfit gehört natürlich auch der passende Schuh – «Max Shoes» verlost unter allen Besuchern ein Schuh-Jahresabo: Ein Jahr lang jede Woche ein Paar neue Schuhe!

Als ein weiteres Highlight bietet der «Letzipark» an der Fashionweek jeweils Jungdesignern die Chance, sich vor einem breiten Publikum zu präsentieren. Dieses Jahr mit dabei ist unter anderen Jesca Li Baumann, welche neben ihrer aktuellen T-Shirt-Reihe «Proud to be» eine spezielle WM-Kollektion vorstellen wird. Und für die kleinen Besucher des

«Letziparks» findet am Mittwoch, 3. März, ein Workshop statt: Die Kinder sind eingeladen, zusammen mit einem Choreographen eine Show einzustudieren und diese anschliessend vor grossem Publikum aufzuführen. (pr)

### Shows

Brautmode: Montag, 8. März: 12.30, 16 und 17 Uhr;  
Jungdesigner: Donnerstag, 11. März, 15, 18 und 19 Uhr;  
Letziparkmode: Freitag, 5. und 12. März, 12.30, 15.30 und 18 Uhr;  
Samstag, 6. und 13. März, 11.30, 15 und 18 Uhr.

### Workshops

Styling und Shooting:  
Dienstag, 9. März, 10 bis 18 Uhr;  
Kinderworkshop:  
Mittwoch, 10. März, 15 bis 18 Uhr.

Einkaufszentrum Letzipark,  
Baslerstrasse 50, Montag bis Samstag, 9 bis 20 Uhr. Weitere Informationen: www.letzipark.ch.

## HÖNGG NÄCHSTENS

### Ortsmuseum am Abstimmungssonntag

Sonntag, 7. März, 10 bis 12 Uhr, Höngger Zmorge, danach Apéro bis 14 Uhr, Eintritt frei, Ortsmuseum, Vogtsrain 2.

### Siedlungsvogel im Winter

Montag, 8. März, 19 Uhr, Vortrag mit Bildern des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg, anschliessend Generalversammlung, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

### Lesung

Mittwoch, 10. März, 20 Uhr, Inge Mathis-L'Huillier liest aus «Leidenschaften – 99 Autorinnen der Weltliteratur», Claro-Weltladen, Unkostenbeitrag.

### «Sie werden lachen – die Bibel»

Mittwoch, 10. März, 19.30 Uhr, «Wie entstand die Bibel? Wie vertrauenswürdig ist sie?» Fragen zum meistverkauften Buch der Welt, reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186.

### Musikalische Weltreise

Donnerstag, 11. März, 16.30 Uhr, mit Familie Kaljushny, Tertianum Im Brühl, Kappenbergweg 11.

### Neuzuzüger- und Begegnungsabend

Donnerstag, 11. März, 19 Uhr, offen für alle Interessierten, Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

### Jazz-Happening im «Grünwald»

Donnerstag, 11. März, ab 19.30 Uhr, Jazz Happening mit «special guest» Karlie Maij, Eintritt frei, Kollekte, Restaurant Grünwald.

## Einstehen für unser Zürich

Alle an die Urne – für ein starkes Zürich!

Für einen Wandel im Zürcher Stadtrat verhelfen Sie Mauro Tuena ins Polizeidepartement und Karl Zweifel in das Gesundheitsdepartement.

So wählen Sie richtig für Zürich: SVP – Liste 2.

Liste 2



Wahlkreis 10



## Gemeinde- und Stadtratswahlen 2010

### SVP: Bürgerliche Politik

Zum Wahlaufakt haben Sie in Ihrem Briefkasten die Wahlplattform der SVP 2010 bis 2014 mit Titel und Motto «Bürgerliche Politik» erhalten. Die Kernthemen sind Sicherheit, Soziales, Wirtschaft und Finanzen. Neu hinzugekommen ist die Energie als Kernthema. Verkehr, Gewerbe, Ausländer und Schule runden das Papier ab.



bekämpfen will, wer Täter bestrafen und Opfer schützen will, wer flüssigen Verkehr und sichere Energieversorgung will, der wählt SVP.

Wer der SVP die Stimme gibt, hat eine Garantie, dass ihre Vertreter die Ziele konsequent und hartnäckig im Gemeinderat und in den verschiedenen politischen Gremien vertreten werden.

Die SVP will für Bürger, Gewerbe und Wirtschaft möglichst gute und freiheitliche Lebensbedingungen schaffen. Weniger staatliche Einmischung, tiefere Steuern, Abgaben und Gebühren, mehr Sicherheit für das private Vermögen und die Menschen, eine faire Sozialpolitik, die den Missbrauch verhindert, Einschränkung des staatlichen Wohnungsbaus zugunsten der privaten Investitionen heissen die Ziele.

Wir laden Sie ein, unser politisches Programm zu studieren. Wenn Sie uns Ihre Stimme geben, dann garantieren wir Ihnen, dass wir diese Ziele konsequent und hartnäckig im Gemeinderat, im Stadtrat und in den verschiedenen politischen Gremien vertreten werden.

Wir vertrauen auf Ihre Stimme – Sie können uns vertrauen.

Martin Bürlimann, Präsident der SVP Kreispartei 10 und Autor der Wipkinger Quartiergeschichte «Wipkingen – Vom Dorf zum Quartier», Liste 2

## Quartierausscheidung «De schnällscht Zürifisch»



Voller Einsatz auf dem Wasserweg im Hallenbad Bläsi, in Richtung Halbfinal des «schnällschte Zürifischs». (zvg)

Schwimmen ist eine der beliebtesten Sportarten in der Stadt Zürich und der obligatorische Schwimmunterricht nimmt einen wichtigen Stellenwert in der Schule ein. Seit 2008 wird der Schwimmwettkampf «De schnällschte Zürifisch» wieder jedes Jahr durchgeführt. Bis zu 1000 Teilnehmern starten an den verschied-

enen Quartierausscheidungen, rund 500 von ihnen qualifizieren sich jeweils für die Halbfinals. Dieses Jahr dürfen in der Stadt Zürich wohnhafte Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 1997 bis 2001 mitmachen. Jede Schwimmerin und jeder Schwimmer erhält einen Zvieri sowie die Zürifisch-Badekeppe. Schülerinnen und Schüler, die innerhalb der Maximalzeit schwimmen, qualifizieren sich für die Teilnahme am Halbfinal vom 10. April. (effh)

Samstag, 20. März, Hallenbad Bläsi, Limmattalstrasse 154, Einschreibzeiten 9.30 bis 11 Uhr, Starts ab 9.30 Uhr.

Die Teilnahme ist gratis. Anmeldedaten liegen bei der ZKB Höngg und im Hallenbad Bläsi auf oder können unter [www.zuerifisch.ch](http://www.zuerifisch.ch) heruntergeladen werden und sind ausgefüllt an die Quartierausscheidung mitzubringen.

# Die SP: Mit kreativen Ideen für Höngg

Die SP hat im Wahlkampf nicht nur mit einer starken Präsenz im Quartier überzeugt. Sondern vor allem auch mit kreativen und konkreten Vorschlägen, wie die Lebensqualität in Höngg noch weiter verbessert werden kann.

Die Sozialdemokratische Partei war auch in diesem Wahlkampf in Höngg und Wipkingen sehr präsent. Ob beim kostenlosen Kinderhütendienst,



Die SP10 organisierte einen kostenlosen Kinderhütendienst – auch Gemeinderätin Andrea Nüssli-Danuser war mit von der Partie.

beim Quartierrundgang, beim Risottoessen in der Quartierschür Rütihof, beim SeniorInnennachmittag im Altersheim Sydefädeli oder bei den zahlreichen Standaktionen: Stets war die SP für die Menschen in unserem Quartier ansprechbar.

Und auch nach den Wahlen wird es einfach sein, mit der SP in Kontakt zu treten. Zu diesem Zweck hat die

SP10 das «Rote Ohr» lanciert. Wie Sie am besten vorgehen, um Ihr Anliegen der SP10 mitzuteilen, erfahren Sie im Kästchen zu diesem Artikel.

Doch nicht nur mit der Präsenz im Quartier, sondern auch mit den Inhalten kann die SP überzeugen. Sie setzt – anders als viele andere Parteien – nicht auf leere Worte und nichts sagende Phrasen, sondern auf ganz konkrete Ideen für unser Quartier. So steht die SP10 zum Beispiel dafür ein, dass...

- eine neue Buslinie Rütihof - Frankental - Am Wasser - Hauptbahnhof eingeführt wird, damit der öV in Höngg noch attraktiver wird.

- neue Wohnungen (ausser für selbst genutztes Eigentum) primär durch Genossenschaften erstellt werden – denn nur so bleiben die Mieten in Höngg bezahlbar.



Stadtratskandidat André Odermatt erläutert beim Quartierrundgang, dass es dringend mehr bezahlbare Wohnungen braucht.

- weitere Tempo-30-Zonen eingeführt werden (z.B. Am Wasser), da



Stadtpräsidentin Corine Mauch begrüßte die Besucherinnen und Besucher in der Quartierschür Rütihof. Im Hintergrund stehen die SP-Gemeinderatskandidierenden Ania Biasio, Michael Kraft, Thomas Lanz und Eva Gut sowie Gemeinderätin Andrea Nüssli-Danuser (2., 4., 6., 7. und 8. von links).

mit die Verkehrssicherheit verbessert wird.

- der 46er-Bus auch in der abendlichen Stosszeit im 5-Minuten-Takt fährt, damit es endlich genügend Platz für alle hat.

Das Engagement der SP10 endet jedoch nicht an der Quartiergrenze. So setzt sie sich derzeit zum Beispiel engagiert für ein Nein zum Rentenklaus ein. Denn dieser hätte zur Folge, dass die Renten der Pensionskassen um 10 Prozent gesenkt werden.

Eine derart massive Rentenkürzung wäre unmenschlich. Wenn die gemütlche Runde Kaffee, der gemeinsame Jassabend in der Beiz und der Sonntagsausflug mit den Enkelkindern nicht mehr bezahlbar sind, so geht ein grosses Stück Lebensqualität verloren.

Die SP10 möchte sich weiterhin mit voller Kraft für die Interessen der Menschen in unserem Quartier ein-



Gemeinderat Florian Utz hört sich die Anliegen der Bevölkerung an – hier im Altersheim Sydefädeli.

setzen – schliesslich gibt es noch sehr viele ungelöste Probleme. Daran ändert auch die Tatsache nichts, dass die Stadt Zürich mehrmals als Stadt mit der weltweit höchsten Lebensqualität ausgezeichnet wurde.

## So funktioniert das «Rote Ohr»

- 1) Melden Sie Ihr Anliegen der SP 10 entweder auf der Internetseite [www.roteohr.ch](http://www.roteohr.ch) oder via vorfrankierte Postkarte, welche Sie an allen Veranstaltungen und Ständen der SP10 erhalten. Oder schreiben Sie einen Brief an: SP10, Postfach 605, 8037 Zürich.
- 2) Die SP10 prüft das Anliegen und leitet es an ein Mitglied des Gemeinderats oder des Kantonsrats weiter.
- 3) Falls gewünscht, nimmt die SP10 mit Ihnen Kontakt auf und legt das weitere Vorgehen fest. In Frage kommt zum Beispiel ein gemeinsames Gespräch mit der zuständigen Verwaltungsbehörde oder ein Vorstoss im Parlament.
- 4) Im Idealfall wird das Anliegen auf diese Weise erfüllt. Natürlich wird dies nicht immer so einfach gehen – aber die SP10 garantiert: Sie tut, was sie kann.

Die Probleme, welche heute noch immer ungelöst sind, möchte die SP anpacken. Und gleichzeitig dafür sorgen, dass die bisherigen Errungenschaften – wie zum Beispiel die sicheren Renten – erhalten bleiben.

Um dies zu tun, braucht die SP auch in den nächsten vier Jahren eine starke Vertretung im Gemeinderat. Mit Ihrer Stimme für die SP-Liste 1 wählen Sie zwölf starke Stimmen für unser Quartier.

## Landolt Computerschule

Die Schule für Menschen in der zweiten Lebenshälfte

### gratis Probestunde

Limmattalstr. 232, 8049 Zürich  
www.landolt-computerschule.ch  
dorothee.landolt@bluewin.ch

Tel. 079 344 94 69

## Josef Kéri Zahnprothetiker

### Neuanfertigungen und Reparaturen

Limmattalstrasse 177  
8049 Zürich  
Telefonische Anmeldung  
044 341 37 97

Dieses Inserat kostet

**zwei-farbig**

nur Fr. 41.– inkl. MwSt.

Telefon  
043 311 58 81



**Totalliquidation, alles muss weg bis 60 % Rabatt.**

### Orientwelt

Limmattalstrasse 206  
Beim Meierhofplatz  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 044 364 24 22

## Uhrenreparaturen

aller Uhrenmarken  
Gross-, Klein- und Armbanduhren

### M. und A. Helfer

Uhren und Bijouterie  
Limmattalstrasse 130, 8049 Zürich  
Telefon 044 342 44 04

## «Sie werden lachen – die Bibel»

Die Bibel ist nach wie vor das meistverkaufte Buch der Welt. An drei Abenden werden wir uns mit diesem Bestseller auseinandersetzen.



### Mittwoch, 10. März:

Die Entstehung der Bibel. Wie ist die Bibel entstanden? Wie vertrauenswürdig ist sie?

### Mittwoch, 31. März:

Umgang mit der Bibel. Ist die Bibel Gottes Wort? Wie kann die Bibel verstanden werden?

### Mittwoch, 21. April:

Die Bibel und wir. Was ist die Bedeutung der Bibel für uns? Diskussion über einen ausgewählten Bibeltext

Jeweils um 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 186

An jedem Abend gibt es einen kleinen Apéro. Die Abende können gut einzeln besucht werden. Ohne Anmeldung.

Elias Jenni, Pfarrvikar, Tel. 079 434 56 57

## Carla Fuhlrott-Capello Linggui Akupunktur

Die Praxis mit persönlicher Betreuung in Ihrer Umgebung.

Tel. 043 300 48 29  
Riedhofstrasse 354 in Höngg.

www.linggui-akupunktur.ch  
info@linggui-akupunktur.ch

## Heinz P. Keller Treuhand GmbH

Heinz P. Keller, eidg. dipl. Buchhalter/Controller

- Buchhaltungen und Steuern
- Firmengründungen und Revisionen
- Erbschaften und Personaladministration

Limmattalstrasse 206, Postfach 411, 8049 Zürich  
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31  
E-Mail: info@hpkeller-treuhand.ch  
www.hpkeller-treuhand.ch

**FUST** Jetzt bis Fr. 400.– Förderbeitrag für EWZ-Stromkunden!  
Top-Beratung und Tiefpreisgarantie!  
Allmarken-Express-Reparatur! Wir reparieren, egal wo gekauft!  
Telefon 0848 559 111 oder www.fust.ch

<p>nur <b>499.–</b> Tiefpreisgarantie!</p> <p><b>FUST PRIMOTECQ WA 508 E</b> • Einfache Bedienung • EU-Label AAD Art. Nr. 103000</p>	<p>nur <b>799.–</b> vorher 999.– Sie sparen <b>200.–!</b></p> <p><b>NOVAMATIC WA 610 E</b> • Sparsam! • EU-Label A+AC Art. Nr. 103015</p>	<p>nur <b>1099.–</b> vorher 1999.– Sie sparen <b>900.–!</b></p> <p><b>NOVAMATIC WA 1286</b> • Fleckenprogramm • EU-Label A+AB Art. Nr. 107717</p>
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

\*Fr. 300.– auf Wärmepumpentrockner, 25% des Kaufpreises (max. Fr. 400.–) auf Kühl- und Tiefkühlgeschänke der Energieklasse A++.. Die subventionierten Modelle sind definiert. Ihr Fust Kaufberater kennt alle Details.

### FUST – UND ES FUNKTIONIERT:

- 5-Tage-Tiefpreisgarantie\*
- 30-Tage-Umtauschrecht\*
- Occasionen / Vorführmodelle

Zahlen wann Sie wollen: Gratis-karte im Fust. \*Details www.fust.ch

Dietlikon, im IKEA, Industriestr. 044 805 50 90 • Glattzentrum, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 80 • Regensdorf, Fust Supercenter, im «Rägi-Märt» (Ex Waro), 044 843 93 00 • Regensdorf, Shopping Center Regensdorf, 044 840 16 80 • Zürich, Seefeldstr. 8, 044 267 99 55 • Zürich, Hottingerstr. 52, 044 269 50 70 • Zürich, Letzipark, Baslerstrasse, 044 495 80 75 • Zürich, im Jelmolli, Bahnhofstrasse, 044 225 77 11 • Zürich, Eschenmoser, Birmensdorferstr. 20, 044 296 66 63 • Zürich, Badenerstr. 109, 044 295 60 70 • Zürich, Einkaufszentrum Sihlicy, 044 205 94 64 • Zürich-Oerlikon, (Ex-Jelmolli/ABM) beim «Stemen-Oerlikon», 044 315 50 30 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 (Ortsstarif) • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standorte unserer 160 Filialen: 0848 559 111 (Ortsstarif) oder www.fust.ch

## FDP Die Liberalen

### Leistung muss sich lohnen.

Ich empfehle Claudia Simon am 7. März wieder für den Gemeinderat

Jean E. Bollier, Kirchgemeindepäsident Höngg

Bitte Claudia Simon 2x auf Ihre Liste.

www.claudia-simon.ch

Wahlen 7. März 2010

LISTE 3

MEINUNGEN

RUND UM HÖNGG

«Ringling»: Pöschwies im Rütihof

Um es einmal mehr zu wiederholen: Die IG Pro Rütihof contra Ringling wendet sich nicht gegen eine Überbauung auf dem Areal gegenüber Stelzenacker und Im oberen Boden, sondern gegen das unsinnige Projekt Ringling. Am Stadtrand braucht es keine Hofrandbebauung. Der Preis dafür ist ein eintöniger Platten-Mauerbau mit bis 150 Metern langen und bis zu 25 Metern hohen Aussenwänden – eine sage und schreibe 650 Meter lange Ringmauer. Dieser Koloss würde das ganze Wohnquartier Rütihof dominieren und massiv verunstalten.

Die Arroganz von SP und JUSO kommt unter anderem auch darin zum Ausdruck, dass sie verkünden – wie im Artikel im «Höngger» vom 4. Februar geschehen –, die Stadt- und Gemeinderats-Kandidatinnen seien zu Stellungnahmen «genötigt» worden. Was ist das für ein Demokratieverständnis, wenn für ein politisches Amt Kandidierende nicht mehr um ihre Meinung zu umstrittenen Themen gefragt werden dürfen? Die Wohnbaugenossenschaften ihrerseits erwarten von den Einwohnern der Stadt eine oppositionslose Zustimmung zu ihren Bauvorhaben, ohne die Nachteile der einzelnen Projekte zu beachten, siehe dazu den Leserbrief von H. C. Daeniker im «Höngger» vom 11. Februar. Unbehindertes Eigeninteresse scheint auch hier wichtiger zu sein als eine demokratische Auseinandersetzung unter den direkt Betroffenen.

Für den «Ringling» wurde der Slogan «Wohnen in der Lärmschutzmauer» aufgestellt. Warum wohl

müssen die nach Süden und Westen gerichteten Pseudobalkone eingemauert werden und nur kleine Lufenfenster aufweisen? Insbesondere im Winter werden sich jedenfalls kaum Leute in dem schattigen Innenhof aufhalten wollen. Da gibt es doch keine fünf Minuten entfernt am sonigen Waldrand ein wunderschönes Naherholungsgebiet.

Das «Ringling»-Gebäude wird auf Jahrzehnte hinaus das Quartier Rütihof und die Einfahrt von Regensdorf nach Zürich-Höngg verunstalten. Deshalb empfehlen wir dringend, am 7. März Politiker zu wählen, die dieses verfehlte Bauprojekt ablehnen und bereit sind, entsprechend zu handeln.

ERIKA UND WALTER GIGER, IG PRO RÜTIHOF CONTRA RINGLING

Meine Lose treffen immer, Nieten gibt es nicht

Ich zahle am Schalter bei der Post ein und werde höflich aufgefordert, ein Los zu erwerben. Auf meine Antwort, dass ich nie gewinne, meint die Kundenberaterin: «Ja, wenn Sie kein Los kaufen, können Sie auch nicht gewinnen.» Lächelnd verlasse ich den Schalter. Zu Hause nehme ich die fünf Franken und lege sie in einen Briefumschlag mit den Aufschriften: Stiftung Lotti Latrous, Karl Heinz Böhm, Dr. Beat Richner, Berghilfe.

Es ist Ausverkauf. Letzte Tage. Alles ist nochmals reduziert. Schuhe werden zu Schleuderpreisen angeboten. Ich kann nicht widerstehen, schon lande ich in einem Schuhgeschäft. Da finde ich ein Paar, das mir passt und das erst noch elegant aus-

sieht. Da kommt mir mein überfülltes Schuhgestell in den Sinn und flugs landet das Paar wieder an seinem Ort. Daheim nehme ich das Nötli und lege es in das erwähnte Kuvert.

Ich bin erneut in der Stadt. Meine Besorgungen sind erledigt, eine Tasse Kaffee würde mich erwärmen. Da kommt der 13er gefahren. Ich steige ein und bis nach Höngg sind meine Finger wieder durchwärmt. Der Fünflieder landet im Kuvert. Auf den Kaffee aber verzichte ich nicht, nur trinke ich ihn daheim in der warmen Stube.

Habe ich auf diese Weise ein Sümmechen beieinander, bringe ich es zur Post. Damit erhalten hungernde Kinder aus den Elendsvierteln eine Tasse Milch, ein Brunnen wird erstellt, eine Dorfgemeinschaft kann sauberes Wasser abpumpen. Kinder können gegen Krankheiten geimpft werden oder ein Stall wird wieder aufgebaut. Das sind meine Treffer, Nieten gibt es nicht.

HANNI DALCHER, 8049 ZÜRICH-HÖNGG

Die Höngger Geschichte ist noch nicht geschrieben?

François und Yves Baer schreiben am Schluss ihres Artikels vom 28. Januar, dass die Geschichte von Höngg erst noch geschrieben werden müsse, und folgern: «Der Autor wird dann wohl weder Grafiker, Journalist noch Notar, sondern Historiker sein.»

Die beiden vergessen, dass ein Notar ein besserer – seriöserer – Historiker sein kann, wenn er sein Leben in grosser Verbundenheit mit diesem Quartier verbracht hat, als ein aus-

wärtiger, herbeigezogener Historiker. Was dann dabei herauskommt, zeigt deutlich der Bergier-Bericht. Fragen Sie einmal ein paar Aktivdienstler, die unter den damaligen, schwierigen Zuständen zu handeln hatten, was sie vom professionellen Historikerbericht halten.

Wenn einer die Geschichte von Höngg kennt, dann kann dies nur Georg Sibler sein. Die Zusätze «Grafiker», «Journalist» oder «Notar» sind in diesem Zusammenhang völlig bedeutungslos. Sibler in Höngg oder Gammeter in Wipkingen sind nicht nur Quartierexperten, sondern auch über die Grenze des Stadtkreises 10 hinaus bekannt. Es wäre wünschenswert, wenn Georg Sibler das nächste Buch über Höngg schreiben würde, und zwar als Historiker und nicht als Notar.

OTTO GERBER, 8820 WÄDENSWIL

Deutsche hier, Schweizer dort.

Das Verhältnis Deutschland–Schweiz ist im Augenblick etwas gestört. Die Deutschen hier in der Schweiz lernen kaum einmal Schweizerdeutsch, folglich passen wir Deutsch-Schweizer uns in dieser, aber nur in dieser Sache, den Deutschen an und reden mit den Deutschen Hochdeutsch.

Im Gegensatz zu den Tessinern und den Welsch-Schweizern bleiben wir unserem Schweizerdeutsch treu. Das heisst, wir trennen uns von den Deutschen nicht nur durch den Rhein, sondern eben und vor allem durch die Sprache. So war es, so ist es, so bleibt es.

E. KUNZ, 8049 ZÜRICH

**Neuer Auenpark Werdhölzli**  
Donnerstag, 4. März, 18 Uhr, die Baudirektion informiert über den geplanten Auenpark zwischen dem Stauwehr Höngg und Oberengstringen, Vortragssaal Wasserversorgung Stadt Zürich, Hardhof 9, bei der VBZ-Haltestelle Tüffenwies.

**Versunkene Welt**  
Freitag, 5. März, bis Samstag, 8. Mai, werktags 8 bis 18 Uhr, samstags 10 bis 16 Uhr, «Die Pfahlbauer von Kehrsiten», Ausstellung der Fundstücke aus dem Vierwaldstättersee, Baugeschichtliches Archiv Zürich, Neumarkt 4.



Am 7. März 2010 in den Stadtrat

Dr. med. **Karl Zweifel**  
**Mauro Tuena**

Einstehen für unser Zürich  
www.stadtratswahl-zuerich.ch  
SCHWEIZER QUALITÄT  
SVP Die Partei des Mittelstandes

Ein Haus bauen,  
das Familie und  
Umwelt gefällt.  
Mit der Nr. 1 klappts.

Mehr dazu in jeder ZKB Filiale, direkt bei Ihrem ZKB Kundenbetreuer: Telefon 0800 801 041 oder [www.zkb.ch/umweltdarlehen](http://www.zkb.ch/umweltdarlehen).

Die nahe Bank



Zürcher Kantonalbank

Kunstschaffende Frau (58) sucht neuen

**Nebenjob**

2 – 3 Tage pro Woche, z. B. Haushalt, Betreuung, Mithilfe im Betrieb. Freue mich, Telefon 079 581 78 04.

**Der Goldpreis ist sehr hoch!**

Kaufe Goldschmuck, Golduhren, Goldmünzen, Altgold usw. Zahle Höchstpreise! Barzahlung!  
Telefon 052 343 53 31, H. Struchen

**Gutscheine «Blumen Jakob» im Wert von je 50 Franken haben gewonnen:**

T. Baumgartner, A. Suter, I. Fehlmann, T. Gahler und D. Capaul, alle aus Höngg

MEHR PROFITIEREN – JETZT IN IHRER MIGROS HÖNGG.

IHRE EINKAUFSBONS SIND NUR GÜLTIG IN IHRER MIGROS HÖNGG VOM 8. BIS 27. MÄRZ 2010.



3 Wochen lang profitieren

Schneiden Sie die Bons aus und weisen Sie diese beim Bezahlen vor. Der Rabatt wird Ihnen direkt vom Einkaufsbetrag abgezogen.

Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Einkaufen. Ihr Migros-Höngg Team

Migros Höngg, Kappenbergweg 5, 8049 Zürich

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.00 bis 19.00 Uhr, Sa: 8.00 bis neu 18.00 Uhr

**MIGROS** Mindesteinkauf: CHF 20.–  
Gültig: 22. bis 27. März 2010.  
Mit diesem Bon **Auf das ganze Migros-Sortiment.**  
Einlösbar exklusiv in Ihrer Migros Höngg.  
**2.–**  
RABATT\*  
Artikel-Nr. 9805.136.000.00

\* Ausgenommen sind Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, E-Loading, Gutscheine und Geschenkkarten. Rabatte nicht kumulierbar.

**MIGROS** Mindesteinkauf: CHF 20.–  
Gültig: 15. bis 20. März 2010.  
Mit diesem Bon **Auf das ganze Migros-Sortiment.**  
Einlösbar exklusiv in Ihrer Migros Höngg.  
**2.–**  
RABATT\*  
Artikel-Nr. 9805.136.000.00

\* Ausgenommen sind Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, E-Loading, Gutscheine und Geschenkkarten. Rabatte nicht kumulierbar.

**MIGROS** Mindesteinkauf: CHF 20.–  
Gültig: 8. bis 13. März 2010.  
Mit diesem Bon **Auf das ganze Migros-Sortiment.**  
Einlösbar exklusiv in Ihrer Migros Höngg.  
**2.–**  
RABATT\*  
Artikel-Nr. 9805.136.000.00

\* Ausgenommen sind Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, E-Loading, Gutscheine und Geschenkkarten. Rabatte nicht kumulierbar.

**MIGROS** Mindesteinkauf: CHF 50.–  
Gültig: 22. bis 27. März 2010.  
Mit diesem Bon **Auf das ganze Migros-Sortiment.**  
Einlösbar exklusiv in Ihrer Migros Höngg.  
**5.–**  
RABATT\*  
Artikel-Nr. 9805.137.000.00

\* Ausgenommen sind Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, E-Loading, Gutscheine und Geschenkkarten. Rabatte nicht kumulierbar.

**MIGROS** Mindesteinkauf: CHF 50.–  
Gültig: 15. bis 20. März 2010.  
Mit diesem Bon **Auf das ganze Migros-Sortiment.**  
Einlösbar exklusiv in Ihrer Migros Höngg.  
**5.–**  
RABATT\*  
Artikel-Nr. 9805.137.000.00

\* Ausgenommen sind Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, E-Loading, Gutscheine und Geschenkkarten. Rabatte nicht kumulierbar.

**MIGROS** Mindesteinkauf: CHF 50.–  
Gültig: 8. bis 13. März 2010.  
Mit diesem Bon **Auf das ganze Migros-Sortiment.**  
Einlösbar exklusiv in Ihrer Migros Höngg.  
**5.–**  
RABATT\*  
Artikel-Nr. 9805.137.000.00

\* Ausgenommen sind Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, E-Loading, Gutscheine und Geschenkkarten. Rabatte nicht kumulierbar.

**Kirchliche Anzeigen**

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**  
 Freitag, 5. März  
 8.30 Matinée 60plus  
 Café Sonnegg, Brunch und kultureller Beitrag  
 Heidi Lang, 043 311 40 57  
 19.30 Ökumenischer Weltgebetstag mit Liturgie von Frauen aus Kamerun «Alles was Odem hat, lobe den Herrn», anschliessend kleiner Imbiss  
 Sonntag, 7. März  
 10.00 Gottesdienst  
 Pfrn. Carola Jost-Franz  
 Chilekafi  
 10.00 Gottesdienst im Alterswohnheim Riedhof, Pfr. Markus Fässler  
 Montag, 8. März  
 14.00 Offener Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen im Pfarrhaus Wettingertobel, Sitzungszimmer, Charlotte Wettstein  
 Dienstag, 9. März  
 10.00 Andacht im Alterswohnheim Riedhof mit Elias Jenni, Pfarrvikar  
 Mittwoch, 10. März  
 13.30 Kiki-Träff (für Kinder von 4 bis 8 Jahren); Quartierraum Rütihof, anschliessend  
 15.30 Kiki-Kafi (für Eltern und Kinder) Rütihof  
 Claire-Lise Kraft und Karin Koch  
 19.30 «Die Bibel, der unbekannteste Bestseller, wie die Bibel entstanden ist» – mit Apéro. ref. Kirchgemeindehaus, Elias Jenni, Pfarrvikar, 079 434 56 57

**Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg**  
 Donnerstag, 4. März  
 8.30 Rosenkranz  
 9.00 Heilige Messe  
 14.00 @ktiv@-Spielnachmittag und Steuerberatung. Haben Sie Zeit und Lust auf einen Jass, ein Scrabble oder gar auf ein Eile mit Weile? Dann kommen Sie doch zum @ktiv@-Spielnachmittag! Die Gruppe @ktiv@ kennt keine Mitgliedschaft, sie ist für alle offen. Wer nicht (mehr) spielen mag, setzt sich an den «Stammtisch» zu Kaffee, Kuchen und zum gemütlichen Plaudern. Zur gleichen Zeit findet diskret in einem separaten Raum die Steuerberatung statt. Falls Sie diese Hilfeleistung benutzen möchten, bringen Sie bitte Ihre Unterlagen mit.  
 Freitag, 5. März  
 11.30 bis 13 Uhr: Suppenzmittag in der Fastenzeit. Freiwillige kochen jeden Freitag in der Fastenzeit eine feine Suppe und laden herzlich dazu ein. Eine Gelegenheit, bei der wir gemeinsam – mit der Familie, mit neuen oder alten Bekannten – an einem Tisch ein Mittagessen genießen und den Erlös dem Fastenopfer zukommen lassen. Wir freuen uns, wenn viele dieser Einladung folgen.  
 19.30 Weltgebetstag in der reformierten Kirche mit einer Liturgie von Frauen aus Kamerun zum Thema «Alles was Odem hat, lobe den

Herrn». Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zu einem kleinen Imbiss mit Spezialitäten aus Kamerun ins «Sonnegg» eingeladen.  
 Samstag, 6. März  
 8.45 Firmkurs – 3. Projekttag. Besuch beim Firmspender Dr. Martin Kopp in Bristen  
 9.00 Untermorgen der 5. Klasse zum Thema «Südafrika im Fussballfieber»  
 18.00 Wortgottesdienst  
 Sonntag, 7. März  
 10.00 Wortgottesdienst  
 Opfer für Samstag und Sonntag: Studentenpatronat  
 Dienstag, 9. März  
 19.00 Vortreffen Pfarreise nach Sizilien  
 Mittwoch, 10. März  
 12.30 Zentrumsbesuch und Gottesdienst der HGU-Kinder (Heimgruppenunterricht)  
 18.00 Oberstufentreff. Der Treff steht Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren offen. Im Treff können die Jugendlichen in lockerem Rahmen plaudern, spielen, gemeinsam einen Film anschauen usw.  
 Donnerstag, 11. März  
 8.30 Rosenkranz  
 9.00 Heilige Messe mit Krankensalbung  
 18.30 Neuzuzüger- und Begegnungsabend.  
 Wir laden alle, die neu in unsere Pfarrei zugezogen sind, aber auch alle, die schon länger hier wohnen, sich aber gerne einmal näher über die Pfarrei informieren möchten, zu diesem Abend ein. Bitte melden Sie sich im Pfarreisekretariat für diesen Anlass an (Tel. 043 311 30 30).  
 Freitag, 12. März  
 11.30 bis 13 Uhr: Suppenzmittag in der Fastenzeit. Freiwillige kochen jeden Freitag in der Fastenzeit eine feine Suppe und laden herzlich dazu ein. Eine Gelegenheit, bei der wir gemeinsam – mit der Familie, mit neuen oder alten Bekannten – an einem Tisch ein Mittagessen genießen und den Erlös dem Fastenopfer zukommen lassen. Wir freuen uns, wenn viele dieser Einladung folgen.

**Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg**  
 Bauherrenstrasse 44  
 Donnerstag, 4. März  
 14.00 Missionsverein in der EMK Oerlikon  
 Freitag, 5. März  
 19.30 Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der ref. Kirche Höngg  
 Sonntag, 7. März  
 19.00 Bezirks-Lob- und Anbetungsabend  
 Dienstag, 9. März  
 18.00 Unti/Club 148 in der EMK Oerlikon  
 Donnerstag, 11. März  
 14.00 Gemeindetreff mit Musik, Spiel und Rätsel in der EMK Oerlikon

**Samstagsmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen**  
 6. März Von 9.00 bis 12.00 Uhr für Notfälle  
 Fr. Dr. med. H. Grossmann Kappenhühweg 11 8049 Zürich Telefon 044 342 00 33

Wenn Ihre HausärztIn nicht erreichbar ist: **Ärztefon 044 421 21 21**  
 Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

**Zahnarzt**  
 im Zentrum von Höngg  
 Dr. med. dent. Silvio Grilec  
 Limmattalstrasse 204, 8049 Zürich-Höngg  
 Telefon 044 342 44 11  
[www.meine-zaehne.ch](http://www.meine-zaehne.ch)

**Dr. med. dent. Christoph Schweizer**  
 Fachzahnarzt für Kieferorthopädie  
 Limmattalstrasse 123, 8049 Zürich, Tel. 044 341 53 11  
[www.smilemaker.ch](http://www.smilemaker.ch)

[www.zahnaerztheoengg.ch](http://www.zahnaerztheoengg.ch)  
 Besuchen Sie uns auch im Internet!  
**Zahnärzte**  
 Dr. med. dent. Martin Lehner  
**Neu** unterstützt uns im Team:  
 Frau Dr. med. dent. Anja Fiebrig, Assistenzzahnärztin  
 Dentalhygiene und Prophylaxe  
 Praxis Dr. Martin Lehner  
 Limmattalstrasse 25  
 8049 Zürich-Höngg  
 Öffnungszeiten  
**Neu:** Mo, Do: 7.30 bis 20 Uhr  
 Di, Mi: 7.30 bis 17 Uhr  
 Freitag: 7.30 bis 16 Uhr  
 Termine können ab sofort telefonisch vereinbart werden  
 Telefon 044 342 19 30

**Garage Preisig**  
 Offizielle Mitsubishi Vertretung  
 Scheffelstrasse 16  
 8037 Zürich  
 Tel. 044 271 99 66  
  
**Verkauf · Service · Leasing**

**Urs Blattner**  
 Polsterei – Innendekorationen  
 Telefon 044 271 83 27  
 • Polsterarbeiten  
 • Vorhänge  
 • Spannteppiche

**NEIN zum Rentenklau!**

Die BVG-Revision, über die wir am 7. März abstimmen, führt zu starken Rentenkürzungen. Für uns Schweizer Demokraten kommt das gar nicht in Frage. In der Schweiz hat es genug Geld. Stecken wir es in die Pensionskassen, statt damit Grossbanken zu helfen oder es ins Ausland zu verschleudern (Zahlungen an die EU etc.)!

Dann sind gute und sichere Renten für alle garantiert.

An die Urnen – Widerstand nützt! NEIN zur «Anpassung» des BVG-Mindestumwandlungssatzes – und natürlich wählen jetzt immer mehr Zürcherinnen und Zürcher



**und Walter Wobmann in den Stadtrat!**

Schweizer Demokraten (SD), Postfach 9103, 8036 Zürich, [www.schweizer-demokraten.ch](http://www.schweizer-demokraten.ch), PC 80-13787-2

**Fust** Über 60 TVs im direkten Vergleich  
 Auch im Fust: Superpunkte sammeln!  
 • Elektro-Haushalt • TV & Home Cinema/HiFi • Computer mit Service • Telefonie

**Jubiläumspreis**  
**899.-** Full-HD  
 vorher 1299.- Sie sparen 30%  
 Exklusivität Fust  
 106 cm 42"

**Jubiläum-Hit in Full-HD!**  
**20 Jahre TVs im Fust**  
**TOSHIBA 42 AZ 800**  
 • Reaktionszeit 2 ms  
 • DVB-C/DVB-T Tuner  
 Art. Nr. 980830

**899.-** Full-HD +100Hz  
 Tiefpreisgarantie!  
 82 cm 32"  
**PHILIPS 32 PFL 7694H**  
 • Dyn. Kontrast: 80'000:1  
 Art. Nr. 980809

**nur 699.-** Tiefpreisgarantie!  
 82 cm 32"  
**SONY KDL-32EX302**  
 • DVB-T / DVB-C Tuner • USB (MP3, JPEG)  
 Art. Nr. 980878

**Eintauschpreis**  
**2099.-** Full-HD +100Hz  
 statt 2499.- Sie sparen 400.-  
 LED  
 119 cm 47"  
**LG 47 SL 9500**  
 • Dyn. Kontrast: 3'000'000:1 • Bluetooth  
 Art. Nr. 980858

**Tauschen Sie jetzt Ihre Coop-Superpunkte in Fust-Einkaufsgutscheine um!**  
 100 Superpunkte = 1 Fr. – Nur bis am 21. März 2010!

**Allmarken-Express-Reparatur egal wo gekauft! 0848 559 111 (Ortstarif) www.fust.ch**

**FUST – UND ES FUNKTIONIERT:**  
 • 5-Tage-Tiefpreisgarantie\*  
 • 30-Tage-Umtauschrecht\*  
 • Riesenauswahl aller Marken  
 • Occasionen / Vorführmodelle  
 • Mieten statt kaufen  
 Bestellen Sie unter [www.fust.ch](http://www.fust.ch)  
 \*Details [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

Zahlen wann Sie wollen: **Gratis-karte im Fust.**

Dietlikon, im IKEA, Industriest., 044 805 50 92 • Glattzentrum, Obere Verkaufsebene, 044 839 50 85 • Regensdorf, Fust Supercenter, im «Rägi-Märt» (Ex Waro), 044 843 93 00 • Zürich, Seefeldstr. 8, 044 267 99 50 • Zürich, Letzpark, Baslerstrasse, 044 495 80 70 • Zürich, Eschenmoser, Birmensdorferstr. 20, 044 296 86 73 • Zürich, im Jelmini, Bahnhofstrasse, 044 225 77 12 • Zürich-Hauptbahnhof, Shopville-Löwenpassage, 044 225 77 30 • Zürich-Oerlikon, (Ex-Jelmini/ABM) beim «Sternen Oerlikon», 044 315 50 32 • Schnellreparaturdienst und Sofort-Geräteersatz 0848 559 111 (Ortstarif) • Bestellmöglichkeiten per Fax 071 955 52 44 • Standort unserer 160 Filialen: 0848 559 111 (Ortstarif) oder [www.fust.ch](http://www.fust.ch)

**Jetzt gilt's – am 7. März 2010**

**Für Zürich. Für Familien. Für Senioren.**

✓ **Liste 6 / EVP**  
 ✓ **Richard Rabelbauer** in den Stadtrat



**Richard Rabelbauer Kreis 6**





**Benjamin Gräub, Claudia Rabelbauer, Samuel Danner Kreis 10**

**EVP** Evangelische Volkspartei



### Högger Senioren-Wandergruppe 60 plus

Die Tageswanderung vom Mittwoch, 10. März, geht von Wiesendangen über Bertschikon, Gachnang nach Frauenfeld mit einem Aufstieg und Abstieg von je 280 Metern. Die Wanderzeit beträgt vier Stunden.

Um 8.51 Uhr fährt die S8 ab HB Zürich in nur 35 Minuten direkt nach Wiesendangen. Nach der Ankunft beginnt der gemütliche Aufstieg zum Waldrand, von wo eine Waldstrasse nach Bertschikon führt. Durch das Dorf, dann auf Wiesenwegen gelangt man zur Autobahn, nach deren Überquerung man wieder in den Wald und danach zu einer Apfelplantage mit

schöner Rundumsicht gelangt. Nach einem weiteren kurzen Waldstück trifft die Gruppe, zwei Stunden nach Abmarsch, im Restaurant Raben in Gachnang ein, in dem man vorzüglich speisen kann.

Nach ausgiebiger Rast geht es über viel offenes Gelände nach Rosenhueben, dann zum Schützenhaus, an einer «Bruder-Klaus-Kapelle» vorbei zur Murg hinunter und zum Bahnhof Frauenfeld. Der Schnellzug bringt die Wandergesellschaft wieder nach Zürich, Ankunft dort um 16.51 Uhr.

Die Wanderleiter Anni Camastral und Martin Wyss

Besammlungszeit: 8.40 Uhr Zürich HB, am Anfang des Gleises 51 (neben der Sihlpost!); Billette: Kollektivbillett 1/2-Tax inklusive Organisationsbeitrag 17 Franken; Anmeldung: obligatorisch, auch für GA-Inhaber, nur am Montag, 8. März, ganzer Tag bei Anni Camastral, Telefonnummer 044 748 18 20, von 20 bis 21 Uhr bei Martin Wyss, Telefon 044 341 67 51.

### Rosen als Zeichen für Gerechtigkeit

160 000 Rosen stehen für gerechten Handel. Am Samstag, 13. März, werden die fairen Rosen auch in Höngger verkauft.

Der alljährliche Rosenverkauf ist ein fester, unverzichtbarer Teil der ökumenischen Kampagne von «Brot für alle» und «Fastenopfer» in der Passionszeit. Die Rosen aus gerechter Produktion verleihen der Kampagne Farbe. Dieses Jahr passen sie ganz speziell gut zum Inhalt der Kampagne: «Stoppt den ungerechten Handel: rechtaufnahme.ch». Die Migros stellt die Rosen aus Tansania den Hilfswerken gratis zur Verfügung. Der Erlös kommt direkt den Menschen im Süden zugute, damit auch sie in ihrer Region für faire Handelsströme sorgen können. Die Max Havelaar-zertifizierten Rosen werden am Samstag, 13. März, ab 9 Uhr für 5 Franken vor der Migros Höngg von Konfirmanden und im Claroladen Höngg verkauft.

Eingesandt von Matthias Reuter, «Brot für Alle»-Kommission

### RUND UM HÖNGG

#### Konzert im «Sydefädeli»

Sonntag, 7. März, 14.30 Uhr, Opern- und Operettenmelodien, Gesang und Klavier, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119.

#### Offenes Singen

Sonntag, 7. März, 15 Uhr, offenes Singen vor dem Waidspital unter der Leitung von Ruedi Stähli, Besammlung vor dem Haupteingang.

#### Matura-Arbeiten

Mittwoch, 10. März, 18 bis 21 Uhr, Vernissage der Matura-Arbeiten 2010 der gestalterischen Berufsmaturitätsschule Zürich, Ausstellung bis 12. April, Herostrasse 5.

#### «Rehrugge und Wurschtsalat»

Sonntag, 14. März, 14.30 Uhr, Einakter von Elisabeth Aebi mit dem Theater Zürich-Nord, Altersheim Sydefädeli, Hönggerstrasse 119.

**Ganzheitstherapie ohne Chemie**  
mit Chinesischer Fachkompetenz

**sinovital**  
Traditionelle Chinesische Medizin  
Regensdorferstr. 15 (Meierhofplatz)  
8049 Zürich  
T 044 340 05 55 www.sinovital.ch

### Gemeinderatswahlen 2010

#### Liebe Stimmbürgerin, lieber Stimmbürger

Am 7. März wählen wir den Stadtrat und den Gemeinderat. Haben Sie schon gewählt? Wenn ja, danke ich Ihnen als Gemeinderätin für Ihr Interesse und Mitwirken. Für welche Partei oder Personen auch immer Sie sich entschieden haben – Hauptsache, Sie haben von Ihrem Stimm- und Wahlrecht Gebrauch gemacht. Haben Sie noch nicht gewählt?



nächsten vier Jahren die Politik in der Stadt Zürich prägt. Ärgern Sie sich über linksautonome Chaoten, verstaatlichten Wohnungsbau, Parkplatzabbau, höhere Steuern und Abgaben, Bürokratie und Planwirtschaft? Dann nehmen Sie Liste 3 und legen sie unverändert in Ihr Kuvert. Auf den Wahlzettel für den Stadtrat schreiben Sie Andres Türlér, Martin Vollenwyder und Urs Egger, denn Zürich braucht drei liberale Stimmen im Stadtrat wie bisher. Vergessen Sie nicht, Ihren Stimmrechtsausweis zu unterschreiben. Tragen Sie zu einer lösungsorientierten Politik in der Stadt Zürich bei! Herzlichen Dank.

Claudia Simon, Gemeinderätin FDP, Liste 3

PR

**Bauspielplatz Rütihütten in Höngg**

- Setzen Sie gerne Ihre Fähigkeiten für ein sinnvolles und kreatives Freizeitangebot für Kinder ein?
- Arbeiten Sie gerne in einem motivierten und engagierten Team mit?

#### Wir suchen ein Vorstandsmitglied mit Schwerpunkt Fundraising

siehe auch [www.ruetihuetten.ch](http://www.ruetihuetten.ch)  
nähere Auskünfte bei R. Jenkins, Telefon 044 341 05 89

**Mehr Inhalt. Mehr Respekt. Mehr Zürich.**

Gerold Lauber wieder in den Stadtrat! **LISTE 5 CVP**

Oliver Dudler 2x auf Ihre Liste

[www.zueriwahl.ch](http://www.zueriwahl.ch)

**Fashionweek im Letzipark.**

**Gewinnen Sie ein Jahr lang jede Woche ein Paar Schuhe von MAX SHOES**

**Die neusten Trends an der Modeschau vom 5. bis 13. März 2010.** Immer freitags und samstags zeigt der Letzipark die neusten Kollektionen der Saison. Am Montag präsentiert „Patricias Brautmode“, Brautmode zum träumen. Verpassen Sie am Dienstag nicht den Stylingtag mit Fotoshooting unter der Leitung von Mode-Experte Joerg Kressig. Am Mittwoch können die Kleinen eine Choreographie auf dem Laufsteg vom Letzipark lernen. An der Jung-Designer-Show am Donnerstag präsentieren Nachwuchstalente ihre Kreationen. Mehr Informationen unter [www.letzipark.ch](http://www.letzipark.ch).



1500 Parkplätze 3h gratis, 66 Geschäfte, 1 Warenhaus, geöffnet von Mo-Sa 9-20 Uhr, VBZ Tram 2 und Bus 31 89

## DIE UMFRAGE

## «Wie engagieren Sie sich für den Umweltschutz?»



ELISABETH FURRER

*Ich bin sehr umweltbewusst. Altglas oder Aluminium bringe ich immer in die Entsorgungsstelle gegenüber vom Zweifel. Ich versuche auch, möglichst viel zu kompostieren. Oft bin ich zu Fuss unterwegs oder benutze den öffentlichen Verkehr, ein Auto besitze ich nicht. Etwas Wichtiges: Ich bin Kundin im Claro, dort kaufe ich viel ein. Ausserdem spende ich regelmässig dem WWF.*



DANIEL BAUMANN

*In Höngg gibt es an der Limmat viele Fledermäuse. In diesem Bereich engagiere ich mich stark. Ich mache Führungen, zum Beispiel für den Ferienpass. Beruflich habe ich aber nichts mit Fledermäusen zu tun. Ich finde die Tiere einfach spannend und interessant, und sie brauchen unsere Unterstützung: Ein Grossteil der Fledermausarten ist vom Aussterben bedroht.*



GABRIELA WYSS

*Mein Garten ist sehr naturbelassen gestaltet, um verschiedenen Pflanzen und Tieren Unterschlupf zu bieten. Zudem unterstütze ich den WWF und den schweizerischen Vogelschutz finanziell. Ich engagiere mich auch in verschiedenen Vereinen, beispielsweise in der Botanischen Gesellschaft oder im Natur- und Vogelschutzverein Höngg.*



RENÉ ZATTI

*Velofahren! Man bleibt fit und ist schnell und cool unterwegs. Zudem verwende ich keine überflüssigen Elektro-Haushaltsgeräte. Ich benutze zum Beispiel keinen Kaffeevollautomaten, sondern eine einfache, kleine Maschine. In den letzten zehn Jahren bin ich einmal geflogen. Bei Früchten achte ich darauf, keine neuseeländischen Äpfel zu kaufen. Exotische Früchte habe ich zwar gern, kaufe ich aber nur selten. Auch Fleisch konsumiere ich nur zurückhaltend.*

INTERVIEW: MATHIEU CHANSON

## Auf dem Wasserweg nach Mandalay



Weil erneut keine Übernachtungsmöglichkeiten für Ausländer zur Verfügung standen, haben wir den Weg von Bagan nach Mandalay mit einem Boot auf dem Ayeyarwady-Fluss zurückgelegt. Unterwegs sind wir zwei schwimmenden Goldwaschanlagen begegnet.

In der nahen Umgebung von Mandalay gab es früher zwei Königsstädte, Amarapura und Inwa. Mandalay war die letzte. Die birmanischen Könige pflegten nach ihrer Krönung alle potentiellen Rivalen zu beseitigen und eine neue Königsstätte zu gründen. Umsiedlung und Zwangsarbeit waren die Folge.

Heute befindet sich die Hauptstadt der regierenden Militärdiktatur in Naypyidaw, wo Engländer, wie Ausländer hier genannt werden, keinen Zutritt haben. Viel scheint sich in dieser Hinsicht nicht geändert zu haben, ausser dass im Jahr 2000 auf Druck des Auslandes die Zwangsarbeit gesetzlich abgeschafft wurde. Aber dennoch herrschen hier nach wie vor raue Sitten. Eigentlich erstaunlich in einem so buddhistischen Land, wo doch eigentlich Sanftmut den Ton angeben sollte.

Mandalay jedenfalls wurde 1857 gegründet und war 25 Jahre lang die

Hauptstadt Burmas und Residenz des letzten Königs Thibawi. Der Palast diente später den englischen Kolonialherren als Garnison und wurde im Zweiten Weltkrieg bei den Kämpfen gegen die Japaner zerstört.

## Mittelpunkt des Landes

Heute ist die Region der kulturelle Mittelpunkt des Landes. Die wichtigsten von landesweit 2000 Klöstern befinden sich hier, 30 000 Mönche meditieren hier. Nirgendwo sonst ist das Kunsthandwerk so vielfältig und lebendig. Holzschnitzer, Kunstschmiede, Bronzegießer, Schirmmacher, Steinhauer und Steinschleifer, die ohne Schutzbrillen und Staubschutz arbeiten, Seidenspinner und Teppichweber sowie Kunstmalerei. Auch das hauchdünne Blattgold wird hier hergestellt, das an Statuen gedrückt wird, so auch an die Bronzefigur des Buddha der Mahamuni-Pagode. Dieser erhabene Weise ist mit Abstand die meistverehrte Figur Burmas. Sie ist 3,8 Meter hoch und im Laufe der Zeit mit mehreren Tonnen Blattgold bis zur Unförmigkeit bedeckt worden.

HERMANN ISLER, WWW.ICHTHERAPIE.CH

Hermann Isler befindet sich mit seinem Reisebegleiter Josef Inauen auf einer Fahrradtour in Myanmar. Wie in den vergangenen Jahren auch schon, lässt er die Daheimgebliebenen in loser Folge an seinen Abenteuern teilhaben.

## Freiheit oder Strafanstalt?



Dr. Marianne Haffner nimmt von Willy Huber die gerettete Rauhhaufledermaus entgegen. (vvg)

**In die Strafanstalt Regensdorf liefert man keine Fledermäuse! Das sagte sich Willy Huber, als er Brennholz ausliefern wollte. Beim Abladen der Transport-säcke entdeckte er eine Rauhhaufledermaus.**

Die Fledermaus hatte sich im Holz-lager der Willy Huber Brennstoffe & Transporte AG wahrscheinlich bereits seit vergangem Herbst zum Überwintern verkrochen. Beim Aufladen des Holzes wurde der Winzling – nur vier Zentimeter lang und sieben Gramm schwer – übersehen und kam so unfreiwillig bis nach Regens-

dorf. Willy Huber packte ihn kurzerhand wieder ein und nahm ihn zurück nach Höngg. Seine Frau Margrit alarmierte die Stiftung Fledermausschutz und die in Höngg wohnende Stiftungsrätin Dr. Marianne Haffner holte die Fledermaus persönlich ab.

## Findling hat nun 80 Gefährten

In der Pflegestation der Stiftung Fledermausschutz im Zoo Zürich wird der Findling nun mit weiteren 80 Schicksalsgenossen weiter künstlich überwintern und im Frühling wieder in die Freiheit entlassen.

Fledermausschutz-Notteléfono: 079 330 60 60. (e)

## Es war kein Gift

**In Höngg ging die Angst vor einem Hundehasser um. Nun haben Abklärungen ergeben, dass die insgesamt sieben gemeldeten Hunde mit Vergiftungserscheinungen offenbar für sie schädlichen Traubentrester gefressen hatten.**

Drei Vierbeiner waren aus vorerst unbekanntem Gründen verendet, nachdem sie im Raum Rütihof offenbar fast an derselben Stelle auf einem Feld etwas gefressen hatten, wie die Abklärungen der Polizei ergaben. Die Ermittlungen der Polizei zeigten auch, dass sich im dort ausgelegten Naturdünger auch eine Anhäufung von Traubentrester-Abfällen befand. Entsprechende Proben wurden sichergestellt und vom Wissenschaftlichen Dienst der Stadtpolizei Zürich untersucht. Dabei konnten keine toxischen Stoffe festgestellt werden. Parallel dazu waren eine Autopsie und Abklärungen der Tiermedizin in Bern im Gang. Gemäss ärztlichen Angaben konnten keine eindeutigen Resultate hinsichtlich der genauen Todes- oder Krankheitsursache der untersuchten Tiere erzielt werden. Die Aufnahme von Traubentrester kann aber gemäss den Tier-

medizinern bei Hunden zu Nierenproblemen bis hin zu Nierenversagen führen, was auf die drei in Bern untersuchten Hunde zutraf. Aufgrund der vorliegenden Ergebnisse ist demnach davon auszugehen, dass die Hunde nach dem Verzehr der Traubenabfälle erkrankt und in einigen Fällen aufgrund von Nierenversagen verendet sind.

Tiermist und Trester dürfen als Dünger grundsätzlich verwendet und können dementsprechend in den Landwirtschaftszonen eingesetzt werden. Stadträtin Ruth Genner hat nun aber reagiert und allen stadteigenen Gutsbetrieben untersagt, mit Traubentrester versetzten Dünger auszubringen. Selbiges legte sie allen Landwirtschaftsbetrieben auf städtischem Boden nahe. (e/fh)

## Konzerttickets zu gewinnen



**Der «Höngger» verlost in Zusammenarbeit mit dem Frauenchor Höngg sechs Tickets im Wert von je 58 Franken.**

Am 20. und 21. März präsentiert der Frauenchor Höngg anlässlich seines 140-Jahr-Jubiläums zwei «Gloria»-Konzerte in der besonderen Atmosphäre der beiden bedeutendsten Kirchen Zürichs, des Fraumünsters und des Grossmünsters. Unter der Leitung des Dirigenten Gary A. Abrahams, zusammen mit dem professionellen North Hungarian Chamber Orchestra, kommen Werke von Grieg, Vivaldi, Haydn, Bizet und Jenkins zur Aufführung – zweifellos ein kultureller Leckerbissen.

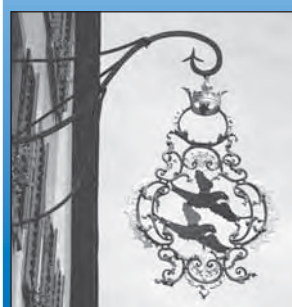
Der Frauenchor Höngg hat in seiner langen Geschichte, seit 1870, eine wechselhafte Entwicklung durchgemacht: Noch vor 25 Jahren zählte er bloss 15 Mitglieder, heute sind es 42 aktive Sängerinnen. 1995 übernahm Susanne Eggmann die musikalische Leitung des Chors und schaffte mit viel beachteten Projekten den Aufschwung. Der Chor erzielte Höchstbewertungen bei Gesangswettbewerben und reiste an ausländische Chor-

festivals, er verjüngte sich, wuchs und begeisterte das Publikum mit seinem Sound und seiner Ausstrahlung – bis heute! Mit dem aktuellen Jubiläumsprojekt bewegt er sich nun erneut weiter in neue musikalische Dimensionen.

## Mitmachen und gewinnen

Wer zwei Tickets für die Aufführung vom Samstag, 20. März, 20.15 Uhr, im Fraumünster gewinnen möchte, schickt bis am Dienstag, 9. März (Posteingang), eine Postkarte an: Redaktion Höngger, Winzerstrasse 11, 8049 Zürich, oder bis zum selben Datum, 10 Uhr, ein E-Mail an: redaktion@hoengger.ch. Absender und Stichwort «Frauenchor» nicht vergessen!

Samstag, 20. März, 20.15 Uhr, im Fraumünster Zürich und am Sonntag, 21. März, 17.15 Uhr, im Grossmünster Zürich. Tickets unter [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch) / 0900 800 800 (CHF 1.19/Min.). Infos unter [www.frauenchorhoengger.ch](http://www.frauenchorhoengger.ch).



Die Feinschmecker-Oase an der Limmat

KlosterFahr

## Restaurant «Zu den Zwei Raben»

In Stadtnähe, an idyllischer und ruhiger Lage beim Kloster, erwarten Sie kulinarische Köstlichkeiten aus Küche und Keller.

- Gaststube, Terrasse und der lauschige Garten laden für kleine und grosse Geschäfts- und Familien-Anlässe ein.
- Räume und Säle im Restaurant sowie im Kloster bieten Platz für 5 bis 80 Personen und eignen sich perfekt für Tagungen und Seminare.

Wir heissen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf Ihren Besuch!

Marcel Matter und Ihre Gastgeber vom Restaurant «Zu den Zwei Raben»

Restaurant  
«Zu den Zwei Raben»  
8109 Kloster Fahr  
Telefon 044 750 01 01  
[restaurant@kloster-fahr.ch](mailto:restaurant@kloster-fahr.ch)  
[www.kloster-fahr.ch](http://www.kloster-fahr.ch)  
Mo. und Di. geschlossen  
Grosser Parkplatz



Mittwochs  
10., 17. und 24. März  
ab 18.00 Uhr

## Ganze Dorade

Im Ofen gebacken mit hausgemachter Danieli-Buttermischung  
Gebratene neue Kartoffeln  
Blattspinat mit Tomatenwürfeln

Portion Fr. 33.00  
Kleine Portion Fr. 30.00  
inklusive Salatvorspeise  
Reservieren Sie jetzt  
Tel. 044 344 43 36  
TERTIANUM Im Brühl  
(oberhalb Migros Höngg)